



ROBERT THOMAS

Robert Thomas wurde am 28.9.1927 in Gap in den französischen Hochalpen geboren.

Es war stets sein Wunsch, Autor, Schauspieler oder Regisseur zu werden. Im Alter von 17 Jahren packte er seine Koffer, verließ seine Eltern und kam nach Paris. Dort musste er natürlich leben und so nahm er eine kleine Stelle bei der Post an. Im 7. Stock eines Mietshauses mietete er sich ein Mädchenzimmer. Von Zeit zu Zeit spielte er in kleinen Rollen, die es ihm dann auch ermöglichten, sich seinen ersten Maßanzug zu kaufen. Weiter sehr sparsam gelang es ihm schließlich, sich von seinen Honoraren, die er sich nebenbei als Filmstatist verdiente, einen Motorroller anzuschaffen. In den Mußestunden schrieb er.

Mit seinem achten Stück kam der große Erfolg und der Prix du Quai des Orfèvres. Es war das Kriminalstück PIÈGE POUR UN HOMME SEUL (1960), das am Pariser Theater Bouffes-Parisiens Furore machte. Unter dem Titel DIE FALLE war es auch das im Jahr 1961 an 22 deutschen Bühnen mit 603 Aufführungen meistgespielte Theaterstück. Der amerikanische Filmproduzent Alfred Hitchcock sicherte sich bei der Premiere von der FALLE die Filmrechte für dieses Stück für 20 Mill. Franc. Er konnte den Film wurde aber nicht drehen.

Zudem ist Thomas der Autor des Theaterstücks HUIT FEMMES / DIE ACHT FRAUEN, welches im Jahr 2002 von François Ozon als „8 Femmes“ fürs Kino adaptiert wurde. Der Theaterpraktiker Robert Thomas war 1970 bis zu seinem Tod 1989 auch Direktor des "Theatre Eduard VII" in Paris und er führte die Regie für die Filme "La Bonne Soupe" (1963) und "Patate" (1964) der Fox-Filmgesellschaft.

Robert Thomas starb am 03. Januar 1989 in Paris